

Gretzenbach, 18. März 2011

Medienmitteilung

Tiefenlager: Aufbau der regionalen Partizipation Jura-Südfuss beginnt

Die Region Jura-Südfuss ist einer von sechs möglichen Standorten für geologische Tiefenlager für radioaktiven Abfall. Das «Startteam Jura-Südfuss» organisiert jetzt den Aufbau der regionalen Partizipation, an welcher die betroffenen Gemeinden sowie Interessengruppen und die Bevölkerung mitwirken können. Bis zur zweiten Jahreshälfte soll eine Regionalkonferenz von rund 100 Personen entstehen. Diese soll die verschiedenen Interessen aus der Region möglichst ausgewogen repräsentieren. Als erster Schritt wird ein Trägerverein gegründet, in dem alle Gemeinden der Standortregionen vertreten sind.

Grundlage für die regionale Partizipation bilden der Konzeptteil Sachplan geologische Tiefenlager (Bundesratsbeschluss 2. April 2008) und das Konzept regionale Partizipation (Bundesamt für Energie BFE vom 17. Februar 2011). Im Rahmen dieser Bestimmungen hat das Startteam Jura-Südfuss ein Verfahren für den Aufbau der regionalen Partizipation gewählt, welches die Gegebenheiten der Standortregion mit 28 Aargauer und 19 Solothurner Gemeinden berücksichtigen soll.

Einwohnergemeinden bilden Trägerverein

Die Gemeinden der Standortregion bilden einen «Trägerverein Plattform Jura-Südfuss». Er trägt die Verantwortung für die Durchführung der regionalen Partizipation, koordiniert die Arbeiten der Regionalkonferenz und repräsentiert die Standortregion nach aussen. Bis Ende März 2011 läuft das Anmeldeverfahren für die Gemeindedelegierten. Die Gründungsversammlung des Vereins ist am 4. Mai 2011 vorgesehen. Vereinsdelegierte werden innerhalb der Regionalkonferenz die Sichtweise der Einwohnergemeinden einbringen. Der Vorstand des Trägervereins bildet die Leitungsgruppe der Regionalkonferenz.

Organisationen und Bevölkerung sollen mitwirken

Ende März 2011 nimmt das Startteam mit allen 3'000 regionalen Organisationen, Vereinen, Parteien und Institutionen Kontakt auf, welche eine Studie des Bundesamtes für Energie erhoben hat. Das Startteam möchte dabei abklären, welche Organisationen Interesse haben, an der regionalen Partizipation mitzuwirken.

Als dritter Teilnehmerkreis im Partizipationsverfahren werden auch Privatpersonen bzw. die Bevölkerung zur Mitwirkung eingeladen. Diese Einladung wird öffentlich publiziert.

Das wird erfolgen, sobald die Leitungsgruppe der Regionalkonferenz ihre Arbeit aufgenommen hat. Ausgehend von den Rückmeldungen wird es Aufgabe der Leitungsgruppe sein, die Regionalkonferenz möglichst ausgewogen zusammensetzen. Unter Einbezug der Gemeindevertreter werden rund 100 Personen in der Regionalkonferenz vertreten sein.

Was heisst Partizipation?

Im Vordergrund stehen Mitsprache und Meinungsbildung zum Szenario Tiefenlager in all seinen Dimensionen. Verschiedene konkrete Fragen sollen diskutiert werden können. Der Sachplan geologische Tiefenlager nennt folgende Schwerpunkte für die Mitbestimmung im Rahmen der regionalen Partizipation:

- Konkretisierung der Lagerprojekte (Ausgestaltung und Anordnung der Oberflächenanlagen, Optimierung und Ausrichtung des Tiefenlagers aus regionaler Sicht)
- Unterstützung des BFE in der Erarbeitung von «sozioökonomisch-ökologischen Wirkungsstudien»
- Erarbeitung von Strategien, Massnahmen und Projekten für die nachhaltige Entwicklung

Der regionalen Partizipation sind Grenzen gesetzt. Über den definitiven Standort eines Tiefenlagers kann gemäss Kernenergiegesetz aber nicht eine Gemeinde, Region oder ein Kanton entscheiden. Die Entscheidung liegt letztlich beim Bundesrat bzw. dem Parlament und im Falle eines fakultativen Referendums beim Schweizer Volk.

Die Website www.jura-suedfuss.ch vermittelt weitere Information zur Standortregion Jura-Südfuss. Zudem geht ein Faktenblatt näher auf Möglichkeiten und Grenzen der regionalen Partizipation ein (http://www.jura-suedfuss.ch/regionale_partizipation.html).

Für Auskünfte stehen zur Verfügung:

Hanspeter Jeseneg, Präsident Startteam Plattform Jura-Südfuss

h.jeseneg@jura-suedfuss.ch

Tel. 062 849 17 62 / Mobile 079 657 21 69

Hans Beer, Geschäftsstelle Plattform Jura-Südfuss

geschaeftsstelle@jura-suedfuss.ch

Tel. 062 511 10 49

Beilage

- Pdf als Hintergrundinformation «Faktenblatt zur regionalen Partizipation»